



2012

aktion demenz

2013

**Einblicke in die
Modellgemeinden**

Statements

„Das Land Vorarlberg sieht in der Aktion Demenz einen wichtigen Schritt in der Information und Bewusstseinsbildung der Vorarlberger Bevölkerung, mit demenziell erkrankten Personen umgehen und diese akzeptieren zu können. Die Initiativen der teilnehmenden Gemeinden bzw. Regionen zeigen, dass die Thematik ernst genommen und erfolgreich bearbeitet wird.“

Mag. Erich Gruber, Leiter des Fachbereiches „Senioren und Pflegevorsorge“

„Durch die Aktion Demenz findet landesweit eine Sensibilisierung der Bevölkerung zu dieser Thematik statt. Sowohl pflegende Angehörige wie auch Betroffene selbst setzen sich vermehrt mit der Krankheit Demenz auseinander. Diese Enttabuisierung ist für die Arbeit unserer Pflegefachkräfte in der Hauskrankenpflege sehr hilfreich.“

Gaby Wirth, Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg

„Auch Lauterach hat sich als Modellgemeinde der Aktion Demenz angeschlossen. Die Arbeitsgruppe hat heuer bereits mit diversen Veranstaltungen gestartet. Die Gruppe setzt sich zusammen aus interessierten und engagierten Bürgern sowie aus professionellen Mitarbeitern der ambulanten und stationären Einrichtungen der Marktgemeinde Lauterach. Sie versteht sich als Teil des Netzwerks. Die Aktion trifft auf breite Akzeptanz und positive Unterstützung auf allen Ebenen. Diese positive Resonanz wiederum führt zur Bestärkung und zur engagierten weiteren Planung für das kommende Jahr.“

Gerhard Sinz, Heimleiter SeneCura Sozialzentrum Haus Lauterach gGmbH

Landesrätin Dr. Greti Schmid



Demenzfreundliches Vorarlberg

Die Herausforderung Demenz bedeutet für Vorarlberg nichts weniger als einen Wandel im sozialen Gefüge, und es liegt an uns, diese Herausforderung anzunehmen und den Wandel aktiv zu gestalten. Heute entscheiden wir, welches Umfeld wir in Zukunft für den älteren Teil der Bevölkerung, und vor allem auch den Teil, der an Demenz erkrankt ist, schaffen – ein Umfeld, das uns durchaus auch ganz persönlich betreffen kann.

Deshalb freue ich mich über die erfolgreiche und weitreichende Impulskraft der Aktion Demenz, die seit fünf Jahren mit zahlreichen Maßnahmen dafür sorgt, dass Vorarlberg eine demenzfreundliche Region ist. Sie wird getragen von den Projektgruppen, die in ihren Gemeinden dafür sorgen, dass von Demenz Betroffenen und deren Angehörigen eine möglichst lange Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht wird. Es gibt inzwischen 25 Modellgemeinden in Vorarlberg, und da die dicht besiedelten Städte dazugehören, erreichen die Angebote über 60 Prozent der Bevölkerung. Das sind erfreuliche Zahlen, die nur durch das starke soziale Engagement der Menschen vor Ort möglich sind. Zahlreiche Veranstaltungen und zukunftsweisende Aktionen setzen deutliche Zeichen, dass wir ein neues Bild von dem Phänomen Demenz schaffen müssen, eines, das auf Augenhöhe mit den Betroffenen bleibt, und das in seiner Konsequenz einen ganz neuen Umgang mit den Menschen, die an Demenz leiden, erfordert.

Wir wollen noch weiter gehen in die Richtung, die wir im Rahmen der Aktion Demenz definiert haben: Die an Demenz erkrankten Menschen Vorarlbergs haben ein Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung, so lange wie möglich. Demenz kann jeden von uns treffen, aber niemand muss damit alleine bleiben. Es ist für mich eine große Freude zu sehen, mit welchem hohem Einsatz und großer Begeisterung unsere Bürgerinnen und Bürger soziale Verantwortung übernehmen und sich gemeinsam für die Schwachen in unserer Gesellschaft einsetzen.

Mein Dank gilt all jenen, die sich bewusst in diesen Dienst der Menschlichkeit stellen. Der Aktion Demenz und all jenen, die dieses Projekt so engagiert mittragen, wünsche ich weiterhin die nötige Tatkraft und Begeisterung für eine gelungene Umsetzung und Verwirklichung der gemeinsamen Visionen und Ziele.

Landesrätin Dr. Greti Schmid
Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung

Modellgemeinden

Bludenz	Jagdberg Region und Göfis
Blumenegg Region	Kummenberg Region
Bregenz	Lauterach
Dornbirn	Lustenau
Feldkirch	Rankweil
Hard	Wolfurt
Hohenems	

EFID AWARDS 2012

The European Foundations Initiative on Dementia; Living well with Dementia in the Community **BRUSSELS, 16. JANURAY 2012**
www.nef-europe.org

WHO – ADI

WHO und Alzheimers Desease International erwähnen die Aktion Demenz Vorarlberg mit dem Hinweis auf „bemerkenswerte lokale Aktivitäten“ in ihrem Bericht „Demenz: eine gesundheitspolitische Priorität“.
www.aktion-demenz.at

Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung

In ihrem Demenz-Report 2012 erwähnen die Autoren die Aktion Demenz Vorarlberg als beispielgebend für einen Dominoeffekt in den Kommunen – als einzige Initiative Österreichs werden in Vorarlberg über 60 Prozent der Bevölkerung erreicht. www.berlin-institut.org

Der Blick auf die Ressourcen

Was wir über die Entwicklung unserer älter werdenden Gesellschaft wissen, sagt uns: Wir tun gut daran zu lernen, besser mit Demenz umzugehen.

Diese Krankheit konfrontiert uns mit weichenstellenden sozialen und kulturellen Herausforderungen, und es liegt in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass Menschen mit Demenz auch weiterhin an einem Leben in der Gemeinschaft teilhaben können und nicht ausgegrenzt und ins Abseits gedrängt werden. Je mehr wir über Demenz wissen, umso mehr Sicherheit und Vertrauen gewinnen wir im Umgang damit. Und je mehr Menschen ein größeres Verständnis für die Krankheit entwickeln, umso eher wird der würdevolle Umgang mit von Demenz betroffenen Menschen und deren möglichst lange Teilhabe in der Gesellschaft möglich.

Das ist das Ziel der Aktion Demenz, die in den derzeit 25 Modellgemeinden Vorarlbergs gezielte Impulse setzt – diese bieten passende Angebote für Betroffene und deren Angehörige in ihrer Region, und gehen dabei, wie man im Innenteil dieses Berichts sehen kann, durchaus ungewöhnliche Wege.

Unsere landesweiten Aktionen hingegen setzen Schwerpunkte in den Bereichen Kunst und Kultur, um auf diesem Wege auch Menschen zu erreichen, die nicht persönlich mit dem Thema Demenz konfrontiert sind.

Selbstbewusste Stimmen von Betroffenen sind ein weiteres, starkes Zeichen an die Gesellschaft – etwa die Lesung der Autorin Helga Rohra, die mit ihrem Buch „Aus dem Schatten treten“ über ihre persönlichen Erfahrungen und ihren Umgang mit der Krankheit Demenz berichtet. So werden Impulse gesetzt, die nachhaltig wirken können – denn in Zukunft soll diese Krankheit ohne Stigmatisierung, stattdessen mit dem Blick auf die noch vorhandenen Ressourcen gesehen werden.

Unser Dank gilt der Vorarlberger Landesregierung und namentlich Landesrätin Greti Schmid für die ideelle aber auch finanzielle Unterstützung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen interessanten Einblick in die laufenden Aktivitäten der Modellgemeinden.

Daniela Egger
Projektmanagement

Norbert Schnetzer
Projektleiter

Abb. #1
Titelbild des Buches:
Der alte König in seinem Exil



Projektleiter

Modellgemeinde Bludenz: Harald Bertsch

Modellregion Blumenegg: Karl Beiter

Wie kann ich dich erreichen?

„Ob meine Frau mich wohl erkennt und weiß, dass ich bei ihr bin? Vielleicht, denn wenn ich sie berühre, dann lächelt sie.“

Michael F., 87 Jahre

Modellgemeinde Bludenz

In Bludenz ist die Aktion Demenz schon gut etabliert und arbeitet kontinuierlich an der Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema.

In Ruhe verrückt werden dürfen

Vortrag mit Erich Schützendorf

11. APRIL 2012, REMISE BLUDENZ

Info-Stand

An einem Info-Stand informierten Mitglieder der Projektgruppe Passanten über die Aktion Demenz. Erfahrungen konnten ausgetauscht werden. Luftballons, Postkarten und Post-its wurden verteilt.

5. UND 6. MAI 2012, BLUDENZER MAIMARKT

Vernetzungstreffen der Mitglieder der Projektgruppe. Die Projektgruppe wurde um drei Mitglieder erweitert. **ZWEIMONATLICH 2012**

Modellregion Blumenegg Bludesch, Thüringen und Thüringerberg

Auch in der Region Blumenegg gibt es zahlreiche kulturelle Aktivitäten rund um das Thema Demenz.

Lesung

Georg Nussbaumer las aus „Der alte König in seinem Exil“. 19. MÄRZ 2012, BLUDESCH

Bücherei und Demenz

Aufbau eines Themenschwerpunktes Demenz in der Bücherei Thüringen. In diesem Zusammenhang Vorführung eines Filmes für Demenzkranke in der Bücherei im April – dieser Film kann samt Begleitmaterial ausgeliehen werden.

SEIT FRÜHJAHR 2012

Sommertheater

„Der alte König in seinem Exil“, in Kooperation mit der „Villa Falkenhorst“ spezielle Bewerbung der Aufführungen über unseren Adressenpool am Thema Demenz interessierter Personen. **AUGUST 2012, Abb. #1**

Abb. #2
Qi Gong Kurs



Das Herz wird nicht dement

Vertrauen
trau n

Projektleiter
Modellgemeinde Bregenz: Peter Weiskopf

Modellgemeinde Bregenz

Die Aktion Demenz Bregenz setzt auf bewährte und beliebte Angebote, die längst etabliert sind – und sucht neue Wege mit einem Angebot für Menschen mit Demenz: Malen nach Arno Stern.

Qi Gong Kurs für Angehörige und Betreuende **WÖCHENTLICH MONTAGS, ZEHN MAL BIS EINSCHLIESSLICH 25. JUNI 2012 IM LEBENSRAUM BREGENZ, Abb. #2**

Angehörigengruppe Leben mit dem Vergessen – Reden wir darüber **JEDEN 1. UND 3. MONTAG IM MONAT 2012, LEBENSRAUM BREGENZ**

Vortrag mit Erich Schützendorf (siehe Lustenau). In Kooperation mit Lustenau und Hard.

10. APRIL 2012, REICHSHOFSAAL LUSTENAU

Workshop für Angehörige mit Erich Schützendorf (siehe Lustenau). In Kooperation mit Lustenau und Hard. **11. APRIL 2012, PFLEGEHEIM HASENFELD, LUSTENAU**

Schulung: Was ist Demenz?

Einführung ins Thema für ehrenamtliche Spaziergänger/innen mit Regina Brunmayr und Dr. Josef Bachmann.

18. MAI 2012, CARITASHAUS BREGENZ

Schulung Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen, für ehrenamtliche Spaziergänger/innen mit Jeannette Pamminer.

19. MAI 2012, CARITASHAUS BREGENZ

Schulung Validation

Tipps zum besseren Verstehen und Kommunizieren mit dementen Menschen, für ehrenamtliche Spaziergänger/innen mit Wilfried Feurstein. **24. MAI 2012, CARITASHAUS BREGENZ**

Das Herz wird nicht dement

Wahrnehmung
ahn un

Abb. #3
Titelbild des Buches:
Herbst in meinem Kopf



Spaziergängerprojekt

Laufend Einschulung in Theorie und Praxis bestehend aus mehreren Modulen für die Freiwilligen des Spaziergängerprojektes. Start des Projektes: Oktober 2012, wöchentlich, nach Absprache. In Kooperation mit Lustenau, Hard und Lauterach.

MAI BIS OKTOBER 2012, CARITASHAUS UND PROMENTE TAGESZENTRUM BREGENZ

Herbst im Kopf

Eine Aktion mit der Volksschule Schendlingen (4. Klasse) und dem Heim „Mariahilf“. VS-Kinder lesen im Heim den Bewohner/innen vor. Als Vorbereitung haben sie das Buch: „Herbst im Kopf“ in der Klasse gelesen und sich mit dem Thema Demenz beschäftigt.

28. JUNI 2012, SOZIALZENTRUM MARIAHILF, Abb. #3

Wanderausstellung

Eröffnung der Wanderausstellung „Was bleibt ...“, Menschen mit Demenz. In der Ausstellung zeigt der Fotograf Michael Uhlmann die „Menschen hinter der Krankheit“,

ihre Würde, ihre Persönlichkeit, ihre Einzigartigkeit. Begleitet werden die Portraits und Bildserien durch Texte zu den Serien und Biografien von Betroffenen.

24. SEPTEMBER 2012, FOYER DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Schulung

Eine Berufsgruppenschulung mit Norbert Schnetzer – Mitarbeiter/innen vom Amt und Freiwillige vom „Spaziergängerprojekt“.

26. SEPTEMBER 2012, FEUERWEHRHAUS BREGENZ

Malort nach Arno Stern

In Planung: Kooperation mit Lauterach, malen nach Arno Stern mit Demenzerkrankten. Mehr Infos zu Arno Stern:

www.arnostern.com

FRÜHJAHR 2013 (IN PLANUNG)



Abb. #4
Eröffnung Gedächtnisparcours

Es ist schwer, Hilfe anzunehmen.

„Meinem demenzkranken Mann
zu pflegen, kostet mich alle Kraft.
Ich weiß: Alleine schaffe ich das nicht!“

Hilde M., 73 Jahre

Projektleiterinnen

Modellgemeinde Dornbirn: Elisabeth Schneider-Fink

Modellgemeinde Feldkirch: Elke Obmann-Eder

Modellgemeinde Dornbirn

Eine innovative Neuigkeit macht interessierte Spaziergänger/innen auf das Thema Demenz aufmerksam – der erste Gedächtnisparcours regt zum Training an.

Gedächtnisparcours

Eröffnung des 1. Vorarlberger Gedächtnisparcours. Acht schön gestaltete Tafeln geben Anregungen und Übungen für ein kurzweiliges Gedächtnistraining „unterwegs“.

13. APRIL 2012, ACHDAMM, Abb. #4

Info-Stand

Beim Dornbirner Wochenmarkt finden interessierte Menschen wichtige Informationen rund um das Thema Demenz.

15. SEPTEMBER 2012

Modellgemeinde Feldkirch

Auf eine bewährte Kooperation mit der Landesberufsschule, die nachhaltig wirkt, kann die Aktion Demenz Feldkirch blicken. Eine Umfrage ergab, dass die derzeitigen Angebote den Bedürfnissen gut entsprechen.

Schulung im Umgang mit demenzkranken Kunden für die Abschlussklassen der Frisöre und Einzelhändler in der Landesberufsschule (so konnten wir im letzten Jahr fünf Klassen mit ca. 120 Schüler/innen schulen).

19. UND 20. JUNI 2012

Umfrage unter pflegenden und betreuenden Angehörigen über deren Betreuungssituation unter anderem mit der Frage, was diese von der Stadt brauchen – wesentliche Ergebnisse: Es gibt ausreichend Angebote – die Information darüber sollte verstärkt werden; die Angebote der Hilfsdienste müssen flexibel sein.

MAI 2012

Verlier ich jetzt meinen Verstand?

„Vor dem Befund hatte ich keine Ahnung von Demenz. Aber jetzt hilft es mir zu wissen, was mit mir passiert.“

Thomas B., 67 Jahre



Projektleiter
Modellgemeinde Hard: Alwin Ender



Jubiläum

Der Krankenpflegeverein Tosters feiert sein 80-jähriges Jubiläum, zu diesem Anlass wird ein Demenzgottesdienst abgehalten.

10. JUNI 2012

Fitness im Kopf

Wöchentliches Treffen der Gruppe (für Demenzkranke im Anfangsstadium).
Jeweils mittwochs oder donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Leitung: Mag. DDr. Adelheid Gassner-Briem

FRÜHJAHR UND HERBST, HAUS NOFELS

Modellgemeinde Hard

Kooperationen sind für die Aktion Demenz Hard ein guter Weg, um hochkarätige Vorträge und Projekte anzubieten, aber auch der direkte Kontakt auf dem Wochenmarkt und die Öffentlichkeitsarbeit sind wesentliche Eckpfeiler der Aktivitäten – neben den etablierten Angeboten für Betroffene.

Selbsthilfegruppen

Eine begleitete Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige. **JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT**
Eine begleitete Selbsthilfegruppe speziell für Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.

JEDEN ERSTEN DONNERSTAG IM MONAT, JEWEILS IM SENIORENHAUS

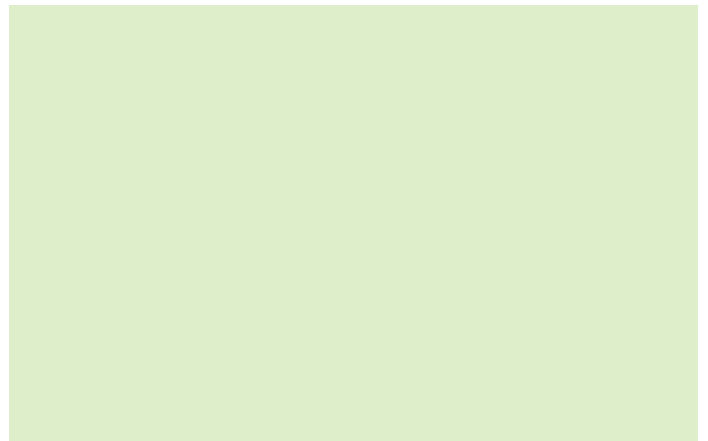
Vortrag und Workshop mit Erich Schützen-dorf (siehe Lustenau). In Kooperation mit Lustenau und Bregenz. Bewerbung und Teilnahme organisiert.

10. UND 11. APRIL 2012, REICHSHOFSAAL LUSTENAU

Das Herz wird nicht er dement

Erinnerung

g



Broschüren und Give-aways
der Aktion Demenz

Projektleiterin

Modellgemeinde Hohenems: Monika Armellini



Erste Hilfe – Demenz

Abend in Zusammenarbeit mit der WIGE Hard mit dem Ziel, Mitarbeiter/innen der Geschäfte für den Umgang mit demenzkranken Menschen zu sensibilisieren.

HERBST 2012 (ABGESAGT WEGEN MANGELNDER TEILNAHME)

Spaziergängerprojekt

Laufend Einschulung in Theorie und Praxis bestehend aus mehreren Modulen für die Freiwilligen des Spaziergängerprojektes. Start des Projektes: Oktober 2012, wöchentlich, nach Absprache. In Kooperation mit Bregenz, Lustenau und Lauterach.

MAI BIS OKTOBER 2012, CARITASHAUS UND PRO MENTE TAGESZENTRUM BREGENZ

Harder Künstler gestalten eine Fläche am Seeufer und veranstalten mit den Exponaten dann eine Ausstellung.

FRÜHJAHR 2013 (IN PLANUNG)

Modellgemeinde Hohenems

Als neue Modellgemeinde startet Hohenems mit einem Schwerpunkt am 12. Oktober 2012. Geplant sind gezielte Info-Veranstaltungen und das Bürgerforum.

Wanderausstellung

Eröffnung der Wanderausstellung „Was bleibt ...“, Menschen mit Demenz. Portraits und Geschichten von Betroffenen von Petra und Michael Uhlmann.

Vorstellung des **Case und Care Managements** in Hohenems.

12. OKTOBER 2012, SALOMON SULZER SAAL

Vortrag

„Wenn die Schuhe plötzlich im Kühlschrank stehen“ mit Rosemarie Wilfing aus der Reihe Pflege im Gespräch.

15. OKTOBER 2012, SALOMON SULZER SAAL

Dieses Haus habe ich noch nie gesehen!

„Ich werde mir von Tag zu Tag fremder.
Früher habe ich doch nie etwas vergessen.
Schon gar nicht, wo mein bester Freund
wohnt!“

Karl S., 74 Jahre



Projektleiter
Modellregion Jagdberg und Göfis: Mario Bettega



Bürgerforum

Vortrag von Norbert Schnetzer,
Moderation Karl Bitschnau, Hospiz.
17. OKTOBER 2012, SALOMON SULZER SAAL

Vortrag

„Umgang mit dementen Menschen“ mit
Wilfried Feurstein aus der Reihe Pflege
im Gespräch. 22. OKTOBER 2012, SENECURA

Vortrag

„Darf ich einen freien Tag machen, wo
doch mein Mann, meine Mutter ...“ mit
Dr. Elisabeth Sorgo aus der Reihe Pflege
im Gespräch. 23. OKTOBER 2012, SENECURA

Einführung in das Thema Demenz
für Bankangestellte.

6. NOVEMBER 2012, KLEINER LÖWENSAAL

Modellregion Jagdberg und Göfis

Satteins, Schlins, Schnifis, Röns, Düns
und Dünserberg

Die Region Jagdberg hat zahlreiche, aktive
Gruppen, die in den jeweiligen Gemeinden
das Interesse wecken – Treffpunkt ist meist
das Sozialzentrum Satteins.

Filmvorführung

Ein Film zum Thema älter werden:
„Anfang 80“. 18. JULI UND 17. OKTOBER 2012
IM SOZIALZENTRUM SATTEINS

Vortrag

„Schweregrade einer Demenz einfach erklärt
und schmerzhaft Szenarien für pflegende
Angehörige“ mit Christian Koch.
9. AUGUST 2012, SOZIALZENTRUM SATTEINS

Selbsthilfegruppe

Ab September startet im Sozialzentrum
Satteins eine begleitete Selbsthilfegruppe
für pflegende Angehörige. AB SEPTEMBER 2012,
JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT

Das Herz wird nicht dement

Gefühle
fühle



Projektleiterin

Modellregion Kummenberg: Ruth Weiskopf

Vortrag

„Tipps im Verhalten, Kommunikation und Umgang mit verwirrten Menschen“ mit Christian Koch.

13. SEPTEMBER 2012, KONSUMSAAL GÖFIS

Vortrag

„Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und Integration in den Alltag“ mit Christian Koch.

11. OKTOBER 2012, WIESENBACHSAAL SCHLINS

72 Stunden ohne Kompromiss

Kooperation, Jugendliche beschäftigen sich mit dem Thema Demenz und dem Projekt ALT.JUNG.SEIN.

AB 17. OKTOBER 2012, SOZIALZENTRUM SATTEINS

Podiumsdiskussion mit den Bürgermeistern und Bevölkerung der sieben Gemeinden. Thema: Bedarf an Angeboten in der Jagdbergregion. FRÜHJAHR 2013 (IN PLANUNG)

Erste Hilfe Kurs für Pensionisten.

FRÜHJAHR 2013 (IN PLANUNG)

Modellregion Kummenberg

Altach, Götzis, Mäder und Koblach

Die Aktion Demenz Kummenberg setzt im Herbst in Götzis einen umfangreichen kulturellen Schwerpunkt rund um ein Theaterstück des Spielkreises Götzis.

Krankheit und Kunst

Ein runder Tisch mit Musik: Demenz als Thema eines Theaterstücks mit Landesrätin Greti Schmid, Landesrat Christian Bernhard, Niko Mylonas (Filmemacher), Primar Albert Lingg, Pfr. Peter Rädler, Dodo Büchel (Schauspielerin) | Moderation: Johannes Schmidle | Musik: Alex Sutter

25. OKTOBER 2012, KULTURBÜHNE AMBACH

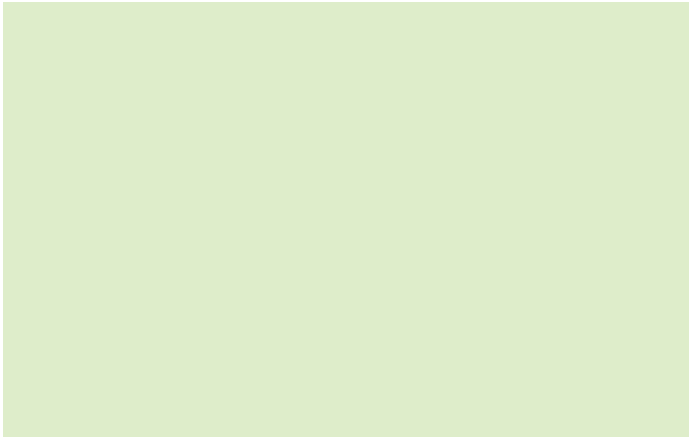
Wanderausstellung

Eröffnung der Wanderausstellung „Was bleibt ...“, Menschen mit Demenz. Portraits und Geschichten von Betroffenen von Petra und Michael Uhlmann.

25. OKTOBER 2012, KULTURBÜHNE AMBACH



Das Herz
wird
nicht
dement
Würde
rde



Theaterstück: Wer sind Sie?

Premiere des Theaterstücks, Spielkreis Götzis. „Wer sind Sie?“ ist keine ungewöhnliche Frage. Nur, wenn sich die Frage „Wer sind Sie?“ an die Tochter wendet, ist das irritierend. Ein sensibles Stück über ein brisantes Thema. **26. OKTOBER 2012, KULTURBÜHNE AMBACH**

Erinnerungscafé

Erinnerungen austauschen mit Betroffenen bei Kaffee und Kuchen. Mit Adolf Vallaster, Mundart-Autor. **28./31. OKTOBER UND 7. NOVEMBER 2012, KULTURBÜHNE AMBACH**

Themennachmittag: Berührung

Über Gefühle und Bedürfnisse bei Betroffenen und Angehörigen. Leitung: Ruth Weiskopf, Projektleiterin Aktion Demenz amKumma. **30. OKTOBER UND 6. NOVEMBER 2012, KULTURBÜHNE AMBACH**

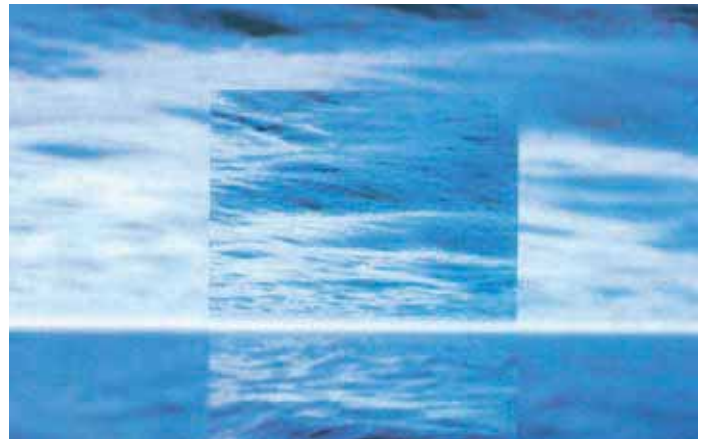
Lesung: Aus dem Schatten treten

von Helga Rohra. Sie berichtet in ihrem Buch über ihre Erfahrungen mit der Krankheit Demenz, mit den Ärzten, den Behörden ... die ehemals selbstständige Dolmetscherin macht sich stark für die Selbstbestimmung von Demenzerkrankten. Eine wichtige Stimme aus Deutschland, live in Götzis zu hören. **4. NOVEMBER 2012, KULTURBÜHNE AMBACH**

Gedächtnisparcours

Der Parcours wurde beim Sonnenfest in Mäder einmalig anhand von Plakaten präsentiert. **24. JUNI 2012**

Abb. #5
Filmcover: Zurück zu einem
unbekannten Anfang



Das Herz
wird
nicht
an dem
dement

Veränderung
an erug

Projektleiterin
Modellgemeinde Lauterach: Ingrid Baumgartner

Modellgemeinde Lauterach

Die Aktion Demenz hält Einzug in Lauterach. Im März wurden ein erfolgreicher Start als neue Modellgemeinde lanciert und erste Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und den Zielen der Aktion Demenz gesammelt.

Auftaktveranstaltung

Neue Modellgemeinde: Film und Vortrag von Norbert Schnetzer „Zurück zu einem unbekanntem Anfang“. Ein Dokumentarfilm von Helmut Wimmer und Maria Hoppe über das Leben mit Alzheimerkranken.

22. MÄRZ 2012, RATHAUSSAAL, Abb. #5

Bürgerforum: Impulsvortrag zum Bürgerforum von Wilfried Feurstein: „Demenz – ein medizinisches Drama oder eine pflegerische Herausforderung?“

Im Anschluss: **Demenz betrifft uns alle**, mit Moderator Christian Hörl, Worldcafé mit

ca. 25 Personen. Eingeladen waren Angehörige Betroffener mit Demenz, Fachleute und interessierte Bürger/innen. Betreuungsangebot für Angehörige durch den Mobilien Hilfsdienst. 20. APRIL 2012, RATHAUSSAAL

Filmvorführung

„Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ für Angehörige, Fachleute und Interessierte.

21. APRIL 2012, RATHAUSSAAL

Spaziergängerprojekt

Laufend Einschulung in Theorie und Praxis, bestehend aus mehreren Modulen für die Freiwilligen des Spaziergängerprojektes. Start des Projektes: Oktober 2012, wöchentlich, nach Absprache. In Kooperation mit Bregenz, Lustenau und Hard.

MAI BIS OKTOBER 2012, CARITASHAUS UND
PRO MENTE TAGESZENTRUM BREGENZ

Infoabend für Polizei, Banken, Lebensmittelgeschäfte: öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit TANDEM, Filmvorführung.

9. OKTOBER 2012 IM SOZIALZENTRUM LAUTERACH

Nicht schon wieder!

„Jetzt fragt mich die Mama schon zum achten Mal, was ich heute koche. Langsam geht mir die Geduld aus.“

Ilse J., 46 Jahre



Abb. #6
Filmcover: Ilse wo bist du?

Projektleiterin
Modellgemeinde Lustenau: Silvia Benz

Modellgemeinde Lustenau

Der Schwerpunkt der Aktion Demenz in Lustenau fand im März und April statt, die Angebote reichten vom Vortrag, Workshop, Kino und Theaterstück bis zum Tanznachmittag. Auf dem Wochenmarkt wurden zahlreiche Info-Gespräche geführt und die Give-aways verteilt. Insgesamt wurden mehr als 650 Besucher/innen gezählt.

Vortrag

„Habe ich genug getan? Hätte ich noch mehr helfen können? Und wieder fühle ich mich schuldig ...“ Gerade Menschen, die sowieso tun, stellen sich diese Frage. Es werden Wege aus diesem Dilemma aufgezeigt, damit die Zufriedenheit der Pflegenden und ihrer Angehörigen wachsen kann.

14. MÄRZ 2012, SENIORENHAUS HASENFELD

Was am Ende übrig bleibt

Geschichten des letzten Lebensabschnitts, der jedem von uns bevorsteht. Tiefe und sehr berührende Momente wechseln mit humorvollen und lustigen Situationen. 26. MÄRZ 2012, IM SCHÜTZENGARTEN

Film und Gespräch: Ilse, wo bist du?

Das Portrait zeigt den Alltag einer Frau mit Demenz. Berührend gibt der Film Einblick in die Welt des Vergessens. Gespräch mit Ulrike Halmschlager (Tochter) und Dr. Zeynep Vetter, Fachärztin für Psychiatrie.

21. MÄRZ 2012, THERESIENHEIM LUSTENAU, Abb. #6

treffpunkt: TANZ

Beim Seniorentanz kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

29. MÄRZ 2012, IM SCHÜTZENGARTEN

Vortrag

„Ich möchte ganz normal alt und dement werden dürfen“ mit Erich Schützendorf. Demenz ist eine Krankheit, aber Menschen mit Demenz sind keine Kranken, die man behandeln muss. Es sind Personen, die sich auf individuelle Weise vom Verstand weg entwickeln. Der Referent eröffnet ein Altersbild, bei dem Abbau nicht nur Verlust bedeutet.

10. APRIL 2012, REICHSHOFSAAL LUSTENAU

Abb. #7
Cover der Broschüre: Ich werde
mir von Tag zu Tag selbst fremder



Was macht die Zeitung im Kühlschrank?

„In letzter Zeit vergisst und verlegt
meine Frau einfach alles! Ob das
noch normal ist?“

Hans K., 82 Jahre

Workshop: Das Recht auf Eigensinn mit Erich Schützendorf. Menschen mit Demenz verlassen die Welt der Rationalität, der Logik, der Nützlichkeit und Zielorientiertheit. Sie sind auf Begleitung angewiesen und saugen oft sehr viel Energie auf. Menschen mit Demenz sind eine Herausforderung für die Beziehungsarbeit.

11. APRIL 2012, SENIORENHAUS HASENFELD

Filmfrühstück: Die Herbstzeitlosen

Der Schweizer Publikums-Hit „Die Herbstzeitlosen“ ist eine fröhliche Komödie, in der vier Frauen im „besten Alter“ mit viel Charme, Herz und Biss das Leben eines verschlafenen Dorfes durcheinanderbringen.

19. APRIL 2012, KINOTHEK LUSTENAU

Präsentation

Im Rahmen eines Maturaprojektes der Bundeshandelsakademie Lustenau erstellten Jennifer Bitschnau und Sabrina Urban eine Broschüre mit dem Titel „Ich werde mir von Tag zu Tag selbst fremder“. Das Heft beinhaltet Interviews mit Menschen mit Demenz und ihren Familienmitgliedern und soll Angehör-

rigen ebenso wie Betroffenen Informationen zum Thema Demenz geben. Geplant ist eine Vorstellung der Broschüre im Gemeindeblatt und evtl. in der „Heimat“, sie steht auch zum Download zur Verfügung. Abb. #7

Im Anschluss **Kinofilm: Mein Vater**

Jochen nimmt seinen an Alzheimer erkrankten Vater Richard zu sich ins gerade bezogene Eigenheim, was für die Familie bald zu einer Zerreißprobe wird.

25. APRIL 2012, KINOTHEK LUSTENAU

Schüler begegnen der Demenz

Zwei Volksschulklassen (VS Rheindorf) verbrachten vier Tage im Seniorenhaus Hasenfeld und erlebten gemeinsam den Alltag mit Bewohner/innen mit Demenz. JUNI 2012

Spaziergängerprojekt

Laufend Einschulung in Theorie und Praxis bestehend aus mehreren Modulen für die Freiwilligen des Spaziergängerprojektes. Start des Projektes: Oktober 2012, wöchentlich, nach Absprache. In Kooperation mit Bregenz, Hard und Lauterach.

MAI BIS OKTOBER 2012, CARITASHAUS UND
PRO MENTE TAGESZENTRUM BREGENZ

Abb. #8
Modeschau: Demenzfreundliche
Kleidung



**Abwarten und Tee trinken
ist nicht immer die beste Lösung!**

Aktionskampagne für ein
demenzfreundliches Rankweil

Projektleiterin
Modellgemeinde Rankweil: Elke Moosbrugger

Modellgemeinde Rankweil

In Rankweil entstehen derzeit ungewöhnliche, kreative Projekte, die wieder eine ganz neue Publikumsschicht mit dem Thema Demenz in Berührung bringen.

Demenzfreundliche Kleidung

Die Modeschau von zwei Maturantinnen der Textilschule, die eine eigene Kollektion nach den Bedürfnissen von an Demenz erkrankten Personen entwickelt haben.

18. MÄRZ 2012, VINOMNASAL, Abb. #8

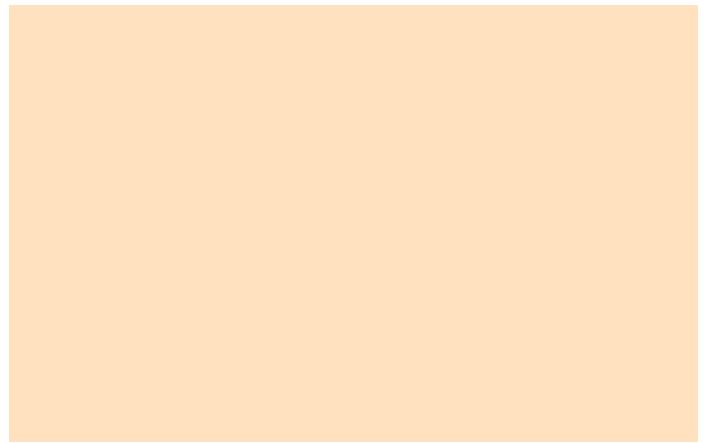
Malen mit Menschen mit Demenz und Bewohner/innen des Hauses Klosterreben – mit HLW Schüler/innen. Die Schüler/innen haben uns anlässlich des HLW-Gesundheitstages 1.000 Euro gespendet, die wir in die Ausstattung eines „Malateliers“ investiert haben.

2. APRIL 2012, MALATELIER HAUS KLOSTERREBEN

Info-Stand am Wochenmarkt.

18. APRIL UND 20. JUNI 2012

Filmvorführung: Best Exotic Marigold Hotel. Sieben Engländer im höheren Alter reisen aus den unterschiedlichsten Gründen nach Indien und landen alle im „Best Exotic Marigold Hotel“, das seine besten Zeiten schon hinter sich hat. Das Hotel, das von einem hochmotivierten jungen Inder aus der Krise wieder zu altem Ruhm geführt werden soll, versprüht dennoch seinen ganz eigenen Charme. 19. JULI 2012, ALTES KINO RANKWEIL



Und trotzdem ist er mein Vater!

„Seit mein Vater dement ist, ist es mir peinlich, mit ihm in die Öffentlichkeit zu gehen. Dafür schäme ich mich und das macht mich noch hilfloser.“

Doris H., 48 Jahre

Projektleiterin
Modellgemeinde Wolfurt: Barbara Moser-Natter

Modellgemeinde Wolfurt

Die Aktion Demenz Wolfurt beteiligt sich an der Fotoausstellung und startet bei Bedarf im Herbst mit einer Gruppe für Angehörige.

Selbsthilfegruppe

Konzepterstellung für eine Selbsthilfegruppe „Angehörige von Demenzkranken“, und der Start dieser Gruppe. **BIS ZUM SOMMER 2012**

Auftakt und Bedarferhebung

dieser Gruppe mit einer Filmvorführung in Kooperation mit dem Frauenbund. **FRÜHJAHR 2013 (IN PLANUNG)**

Start der Selbsthilfegruppe

FRÜHJAHR 2013 (IN PLANUNG)



Ein erster Ausblick auf das Jahr 2013

Ausstellungseröffnung memory tree

Kuratorin Kirsten Helfrich lädt acht Künstler/innen von kunst.vorarlberg ein, sich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen.

Kooperation der Aktion Demenz mit kunst.vorarlberg und dem Palais Liechtenstein.

Vernissage in der Villa Claudia, Feldkirch, am Freitag, 14. Februar 2013
Zeitgleich eröffnet im Palais Liechtenstein die Ausstellung „Alter und Tod“.
Villa Claudia – Beginn um 19 Uhr
Palais Liechtenstein – Beginn um 20.30 Uhr
Dauer der Ausstellung: 17. März 2013

Rahmenprogramm

Während der Ausstellungsdauer finden drei Abende mit einem Programm zum Thema Demenz statt.

- Eine Lesung aus der aktuellen Ausgabe der V# (Literatur-Magazin von Literatur Vorarlberg) zum Thema Alter und Tod und Demenz.
- Vortrag von Prof. Dr. Reimer Gronemeyer am 27. Februar 2013, 19 Uhr
- Szenische Lesung des Stücks „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger – mit Hanno Dreher (Sprecher) und Arno Öhri (Musik).

Weitere Informationen zum Thema

Demenz sowie zu Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Vorarlberg finden Sie unter www.aktion-demenz.at und in der dreiteiligen Broschürenreihe „Leben mit Demenz“, die von der Aktion Demenz herausgegeben wird. Die Broschüren können Sie kostenlos beziehen bei:

Aktion Demenz

connexia – Gesellschaft für Gesundheit
und Pflege gem. GmbH
Broßwaldengasse 8, 6900 Bregenz
T 05574 48787-0
info@aktion-demenz.at
www.aktion-demenz.at

Impressum

Aktion Demenz
connexia – Gesellschaft für Gesundheit
und Pflege gem. GmbH
Broßwaldengasse 8, 6900 Bregenz
www.aktion-demenz.at

Redaktion

Daniela Egger und
Mag. Martin Hebenstreit
Grafik Dalpra & Partner
Satz Andrea Kratzer
Fotos Georg Alfare und
von den Modellgemeinden

Dezember 2012

Das Herz wird nicht dement

Würde

rdde

Aktion Demenz

connexia – Gesellschaft für Gesundheit
und Pflege gem. GmbH
Broßwaldengasse 8, 6900 Bregenz
T 05574 48787-0
info@aktion-demenz.at
www.aktion-demenz.at

Im Auftrag des

sozialfonds
gemeinden
und land 